

## VI.

## Chemische Untersuchung der Elster - Mineralquellen.

Sowohl nach dem Standpunkte der wissenschaftlichen Ausbildung der Chemie, als auch nach der Beschaffenheit der Mineralquellen, welche im Laufe der Zeiten durch tellurische und atmosphärische Einflüsse, sorgfältigere Fassung und Absperrung von wildem Wasser *ic.* mancherlei Veränderungen erlitten haben, sind auch die Resultate chemischer Untersuchungen verschieden. Deshalb weichen auch die frühern Analysen, welche Campadius zuerst i. J. 1799 unternahm, und später i. J. 1812, nach von der Regierung erhaltenem Auftrage, wiederholte, bedeutend von denjenigen ab, welche von spätern Chemikern unternommen und ausgeführt worden sind. Wir begnügen uns, die Ergebnisse der neuesten Untersuchungen hier mitzutheilen und verweisen übrigens auf die bereits oben angeführte, im Verlage von Leop. Voß zu Leipzig erschienene Schrift: *Bad-Elster bei Adorf im Sächsischen Voigtlande* *ic.* (S. 17—25), wo nachstehende Analysen ausführlicher beschrieben sind.